

**Produktname: LRBA Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab13401**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	IHC, ICC/IF
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:50-1:300, ICC/IF 1:50-1:200

**tnis**

**Molekulargewicht** 314kDa

**Antigen-Informationen**

**Genname** LRBA

**Alternative Namen** BGL CDC4L LBA

**Gen-ID** 987.0

**SwissProt ID** P50851

**Immunogen** Synthetisiertes Peptid, abgeleitet von einem menschlichen Protein. Aminosäurebereich: 1970–2050

**Hintergrund**

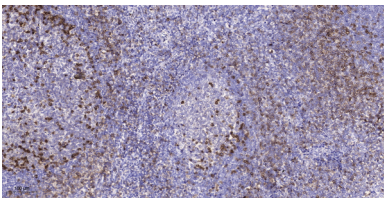
Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur WDL-BEACH-WD (WBW)-Genfamilie. Seine Expression wird in B-Zellen und

Makrophagen durch bakterielle Lipopolysaccharide (LPS) induziert. Das kodierte Protein interagiert mit der Proteinkinase A und ist möglicherweise an der Weiterleitung intrazellulärer Vesikel zu aktivierten Rezeptorkomplexen beteiligt, was die Sekretion und/oder Membranablagerung von Immun-Effektormolekülen unterstützt. Defekte in diesem Gen sind mit der Autoimmunerkrankung CVID-8 assoziiert. Für dieses Gen wurden zwei Transkriptvarianten gefunden, die für unterschiedliche Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Dez. 2012], Achtung: Wurde ursprünglich (PubMed:1505956) als ähnlich zu Hefe-CDC4 beschrieben, diese Ähnlichkeit ist jedoch sehr gering., Induktion: Durch Lipopolysaccharid (LPS)., PTM: Phosphoryliert nach DNA-Schädigung, wahrscheinlich durch ATM oder ATR., Ähnlichkeit: Enthält 1 BEACH-Domäne., Ähnlichkeit: Enthält 6 WD-Repeats.

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Tonsillengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (über Nacht bei 4 °C inkubiert). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA (pH 9,0) verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (45 Minuten bei Raumtemperatur inkubiert).